

Anfrage

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 14.03.2001
Ltg.-**627/A-5/139-2001**
—Ausschuss

des Abg. Waldhäusl
an Herrn Landesrat Mag. Ewald Stadler

betreffend: **Wasserversorgungsanlage Kautzen, hygienische Probleme.**

Untersuchungsergebnisse einer bakteriologisch-seriologischen Untersuchungsanstalt (Probeentnahme 11.10.2000) zeigten, daß im Ortsnetz der WVA Kautzen eine Fäkalverunreinigung festgestellt wurde. Weitere Untersuchungen grenzten die Verunreinigungsquellen mit der Zeinerquelle ein. In einer Niederschrift, aufgenommen am 22.2.2001 am Gemeindeamt der Marktgemeinde Kautzen, wurde darauf hingewiesen, daß möglicherweise durch das Einbringen verunreinigter Wässer eine Gesundheitsgefährdung der versorgten Bevölkerung möglich ist und daher nicht tolerierbar sind. Es wurde daher angeraten, das Netz auf derartige unzulässige Verbindungen zu überprüfen und diese gegebenenfalls abzustellen. Auf das NÖ Wasserleitungsanschlußgesetz wird in der Niederschrift verwiesen.

Andererseits müßte amtsbekannt sein, daß in der Vergangenheit im Bereich Radschin im unterströmigen Einzugsgebiet der Wasserversorgungsanlage Kautzen illegale Klärschlammausbringungen stattgefunden haben. Es liegt daher die Vermutung nahe, daß die hygienischen Probleme der Wasserversorgungsanlage Kautzen auf diese illegalen Klärschlammausbringungen zurückzuführen sind.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Mag. Ewald Stadler folgende

Anfrage:

1. Ist der Gewässeraufsicht der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya bekannt, daß in der vergangenen Zeit wiederholt illegale Klärschlammausbringungen im Bereich Radschin stattgefunden haben?
2. Welche Veranlassungen wurden von der Gewässeraufsicht der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya diesbezüglich unternommen?
3. Kann von der Wasserrechtsbehörde ausgeschlossen werden, daß die hygienischen Probleme der Wasserversorgungsanlage Kautzen durch diese illegalen Klärschlammausbringungen verursacht wurden?
4. Sind derartige Ausbringungen grundsätzlich geeignet, das Grundwasser und die damit verbundene Wasserversorgung zu beeinträchtigen?